

Führung zum Weltgästekführertag 2024

Was uns Straßennamen verraten

MÜNSTER. Im Februar 2024 steht der Weltgästekführertag des Bundesverband der Gästekführer (BVG) unter dem Motto „Straßen, Gassen, Brücken und Plätze“. Was Straßennamen uns verraten können.

Wie jedes Jahr beteiligen sich auch die Gästekführer des Gästekführervereins Münster und Münsterland am internationalen Weltgästekführertag. Sie bieten kostenlose Führungen an.

Bei diesem Rundgang werden Interessierte nicht nur erfahren, warum die kleine Gasse rechts neben dem Historischen Rathaus die Bezeichnung „Gruetgasse“ trägt und woher der Name Stubengasse kommt und um welche Stuben es sich dabei handelt.

Wenn man weiß, woher der Name einer Straße, Gasse, Brücke oder eines Platzes stammt, kann man eine Stadt völlig neu entdecken und mit ganz anderen Augen sehen. Darum möchten die Gästekführer ihren Gästen die Augen öffnen, denn man sieht nur, was man kennt.

Die Tour findet am Samstag (24. Februar) von 16 bis 17.30 Uhr statt. Der Treffpunkt ist der Platz des Westfälischen

Friedens (hinter dem Rathaus). Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Den „International Tourist Guide Day“ (ITGD) gibt es seit 1990. Zahlreiche Organisationen, die dem Weltverband der Gästekführer (WFTGA) angeschlossen sind, veranstalten ihn jährlich am 21. Februar – dem Gründungstag des Weltverbandes – beziehungsweise am Wochenende davor oder danach.

1999 hat ihn der BVG in Deutschland als „Weltgästekführertag“ (WGFT) eingeführt. Jährlich entscheidet die Mitgliederversammlung über ein neues Thema, das bundesweit übernommen und von lokalen Gästekführervereinigungen umgesetzt wird. Sie bieten ehrenamtlich Führungen an und machen so auf das Berufsbild Gästekführer, ihre Professionalität und ihr Engagement für ihre Stadt oder Region aufmerksam.

Seit 2008 eröffnet der BVG



Mit den Namen von Straßen, Gassen, Brücken und Plätzen befasst sich eine Führung am Samstag (24. Februar)

Fotos: pd

BVG und die lokalen Organisationen hergestellt. Viele, auch neue Vereine nutzen den WGFT, um lokale Kooperationspartner zu gewinnen und die Medien sowie Entscheidungsträger im Tourismus- und Kulturbereich auf sich aufmerksam zu machen. Jedes Jahr beteiligen sich mehr Mitglieder mit immer vielfältigeren Angeboten am

WGFT. Im Bewusstsein der Öffentlichkeit ist er inzwischen mit bisher mehr als 200 000 Teilnehmern eine feste Größe geworden.

Die Führungen zum WGFT werden grundsätzlich ehrenamtlich angeboten. Viele veranstaltende Vereine bitten die Teilnehmer aber um Spenden für ausgesuchte, oft kulturell motivierte Projekte.

den Weltgästekführertag mit einer zentralen Auftaktveranstaltung am Ort eines engagierten Mitgliedsvereins. So wird positive Öffentlichkeit für den